

Aussichten auf eine Phase mit geringen Niederschlagsneigungen für die US- Anbauregionen sorgten für steigende Kurse bei Mais und den Notierungen des Sojakomplexes. Aktuell wird die Lage als anhaltend gut eingeschätzt, was auch durch den nachbörslichen Erntezustandsbericht des USDA bestätigt wird. Die Bohnen werden unverändert mit 68% gut bis sehr gut und der Mais entsprechend mit 67% bewertet, der Sommerweizen mit 71% sogar noch 1% besser als vor einer Woche. Die pro Farmer Crop Tour bewertet die Ertragsaussichten für den Mais in Ohio mit 183,29 bushel leicht unter denen vom Vorjahr von 183,84, gleichzeitig besser als im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre von 181,06 bushel. Für South Dakota liegen die Werte bei 156,51 zu 157,42 und 142,44 bushel per acres. Bei den Bohnen wurden in Ohio 1.229,93 Schoten auf der Fläche von 3X3 Fuß gezählt, vor einem Jahr waren es 1.252,93 und im Durchschnitt der vergangenen Jahre 1.193,31. Für South Dakota liegen die Werte bei 1.025,89 zu 1.013 und 960,42 Schoten je 0,2787 Quadratmeter. Das USDA meldete gestern USExportverkäufe für 24/ 25 in Höhe von 322.000 mto Sojabohnen nach China sowie 110.000 an nicht benannte Destinationen. Diese 432.000 mto sind 0,86% der für die kommenden Saison angestrebten 50,35 mio.mto. Die physischen US- Ausfuhren in der Woche bis zum 15. August lagen mit 398.233 mto Sojabohnen über denen der Vorwoche, reichen jedoch nicht um die Lücke von 2,485 mio.mto zum vom USDA gesteckten Ziel von 46,27 mio.mto bis zum Ende diesen Monats zu schließen. Der Weizen schloss gestern durchwachsen, die Ernte in der Schwarzmeerregion deckelte aber die leicht festere Stimmung in den USA. Beim heutigen elektronischen Handel überwiegen die schwächeren Vorzeichen bei allen Produkten, vornehmlich weil die aktuellen Bedingungen in den USA als gut erachtet werden. In den USA haben die Zinsdiskussionen Hochkonjunktur und alle verfügbaren Daten werden zur Unterstützung der entsprechenden Position herangezogen. Der US- Dollar gibt in diesem Umfeld weiter moderat nach, das könnte für einen größeren Zinsschritt um 0,5% am 18. September sprechen.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

